

Schüler debattierten Streitfragen

Rhetorikwettbewerb: Die Sieger des Regionalentscheids stehen fest.

Von Bettina Jaeschke

Wolfsburg. 20 Acht- bis Zwölftklässler stellten sich gestern dem Regionalentscheid von „Jugend debattiert“ im Wolfsburger Schloss. Schüler des Gymnasiums Fallersleben, der Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule, des Ratsgymnasiums, des Phoenix-Gymnasiums und der Giordano-Bruno-Gesamtschule Helmstedt nahmen an dem Wettbewerb teil.

„Sollen im Deutschunterricht regelmäßig längere Gedichte auswendig gelernt werden?“, lautete ein Thema für die Acht- bis Zehntklässler in der Qualifikation.

Im Finale argumentierten sie jeweils in Zweiergruppen zum Thema „Soll eine Kennzeichnungspflicht für Fleisch aus Massentierhaltung eingeführt werden?“.

Die Jury kürte Marek Hilbert

„Man geht mit der Hoffnung in die Debatte, dass das gut bewertet wird.“

Bastian Mielke, Erstplatzierter vom Phoenix-Gymnasium

von der Giordano-Bruno-Gesamtschule bei den Acht- bis Zehntklässlern zum Sieger. Gemeinsam mit der Zweitplatzierten Victoria Lempa vom Ratsgymnasium wird er in der nächsten Runde beim Landesentscheid antreten. Dritte in dieser Altersklasse wurde Julia Schubert vom Gymnasium Fallersleben vor Erik Hädrich vom Phoenix-Gymnasium.

Bei den Elft- und Zwölftklässlern kommen die beiden Erstplatzierten vom Phoenix-Gymnasium. Bastian Mielke siegte vor Laszlo Trabulsi. „Man geht mit



Die Sieger des Regionalentscheids vom Rhetorikwettbewerb „Jugend debattiert“ im Jagdsaal von Schloss Wolfsburg.

Foto: regias24/Yvonne Nehlsen

der Hoffnung in die Debatte, dass das gut bewertet wird“, sagte Bastian Mielke. „Ich war mit der Bewertung und mit meiner Leistung zufrieden.“ Für den Landesentscheid hofft er auf eine gute Tagesform. „Ich werde mein Bestes geben und hoffe, dass es reicht.“

Bereits zum dritten Mal hatte Laszlo Trabulsi an dem Wettbewerb teilgenommen. „So gut wie dieses Mal wurde ich noch nie bewertet“, sagte er und freute sich

über den zweiten Platz.

Dritter wurde Fritz Haller vom Gymnasium Fallersleben, Vierter Moritz Hüller vom Ratsgymnasium. Auch diese beiden Schüler nahmen nicht zum ersten Mal an „Jugend debattiert“ teil.

„Ich bin aus Spaß an der Freude hier“, sagte Fritz Haller. Große Erwartungen habe er nicht gehabt, mit dem Ergebnis sei er sehr zufrieden. „Ich habe einfach Spaß am Debattieren.“ Er habe eine

sehr klare Sprache gewählt und seine Position ebenfalls deutlich vertreten, lobte die Jury Bastian Mielke. Manchmal hätte er jedoch auch noch etwas mehr auf den Punkt kommen können, lautete der Kommentar der Juroren.

Er habe sehr kritisch nachgefragt, wurde Laszlo Trabulsi gelobt. Er habe durch ein sehr starkes Auftreten überzeugt und sei die Diskussion mit sehr viel Elan angegangen.

Wettstreit: Schüler diskutierten leidenschaftlich im Schloss

Regionalentscheid von „Jugend debattiert 2017“ mit 20 Teilnehmern – Interesse für politische Fragen wecken

VON JÖRN GRAUE

WOLFSBURG. Sachlich und zuweilen auch leidenschaftlich ging es gestern beim Regionalentscheid für den bundesweiten Wettbewerb „Jugend debattiert 2017“ im Schloss zu. Die 20 Teilnehmer von Schulen aus der Stadt Wolfsburg und dem Landkreis Helmstedt bezogen in den Diskussionen vorwiegend zu gesellschaftspolitischen Themen Position.

Jeweils zwei Debattanten waren stets für etwas und zwei dagegen. Zwar konnten sich die Schüler, die in zwei Altersgruppen antraten, inhaltlich vorbereiten, wussten aber bis zum Start des Wettbewerbs nicht, welche Seite sie vertreten mussten. „Sollen in Stadt- und Gemeinderäten Jugendquoten eingeführt werden?“, lautete beispielsweise das Thema für Bastian Mielke und seine Mitschüler vom Phoenix-Gymnasium Vorsfelde. „Dadurch wird die Partizipation für Jugendliche an der Politik einfacher“, sagte er. Laszlo Trabulsi hielt dagegen: „Jugendliche sollten völlig unabhängig von Parteien sein.“

Schließlich landeten Bastian Mielke und Laszlo Trabulsi auf den Plätzen eins und zwei. Die Ränge drei und vier in der Altersgruppe II gingen an Fritz Haller und Moritz Müller (beide Gymnasium Fallersleben). Das Ergebnis bei den

Jüngeren: 1. Marek Hilbert (Giordano-Bruno-Gesamtschule Helmstedt), 2. Victoria Lempa (Ratsgymnasium Wolfsburg), 3. Julia Schubert (Gymnasium Fallersleben) und 4. Erik Hädrich (Phoenix-Gymnasium Vorsfelde). Je-

weils der erste und der zweite Sieger nehmen am Landeswettbewerb im März in Hannover teil.

Ein Ziel des Wettbewerbs sei es, Interesse an gesellschaftspolitischen Fragen zu wecken, so Lehrerin Ute Greu-

lich vom Ratsgymnasium und Museumspädagogin Nicole Trnka. „Bei den Debatten muss man genau hinhören und lernt, aufeinander einzugehen“, blickte Teilnehmerin Alina Ahmetovic vom Gymnasium Fallersleben zurück.



„Jugend debattiert 2017“: Einige Sieger und Juroren freuen sich über packende Schlagabtausche.

FOTO: JÖRN GRAUE

WAZ, 02.02.17

Wir erlauben uns die Korrektur, dass Moritz Müller (3. v. r.) Schüler des Ratsgymnasiums ist.